


Schulprogramm2021_22

Die neue Arbeitsform - transparent und kooperativ

CARLA SPRINGER 30. AUGUST 2021, 14:12 UHR

Das ist uns wichtig!

Einführung



Übach-Palenberg, 11.11.2021

**„NICHTS KOMMT VON SELBST.
UND NUR WENIG IST VON DAUER.
DARUM BESINNT EUCH AUF EURE KRAFT UND DARAUF,
DASS JEDE ZEIT EIGENE ANTWORTEN WILL
UND MAN AUF IHRER HÖHE ZU SEIN HAT,
WENN GUTES BEWIRKT WERDEN SOLL.“**

[Willy Brandt]

WillyBrandt
PDF-Dokument
PADLET DRIVE




Einladung20
PDF-Dokument
PADLET DRIVE

Leitbild und Leitziele

Das Leitbild unserer Schule
"Achtung Mensch - respektvoller Umgang mit sich und

anderen!"



LEITBILD

LEITZIELE UNSERER SCHULE

Das übergeordnete Leitziel unserer Schule

**„Achtung Mensch –
respektvoller Umgang mit sich und anderen!“**

umfasst die folgenden Teilziele, die unsere Schule prägen:

**Wir ordnen der Gewaltfreiheit und dem respektvollen Umgang im
Schulalltag einen besonderen Stellenwert zu.**

Das **Sozialtraining** und die **Kontaktschülerausbildung** schulen die Fähigkeit zur gewaltfreien Bewältigung von Konflikten und fördern Hilfsbereitschaft und Zivilcourage. Die mit Schülern, Eltern und Lehrern erstellte **Schul- und Jahrgangsstufenordnung** gibt im alltäglichen Schulleben klare Regeln für einen verantwortlichen Umgang miteinander. In den Klassen tagt ein **Klassenrat** – ein Forum, das der Konfliktlösung und Entscheidungsfindung in der Klassengemeinschaft dient.

Leitzielformulierung
PDF-Dokument
PADLET DRIVE

Schulprogramm-Flyer 2021

Das Kind steht im Mittelpunkt aller Anstrengungen der Schule.

Die Gesamtschule Übach-Palenberg ist eine integrierte Schule, sie steht allen Kindern nach der 4. Grundschulklasse offen. Der Bildungsgang der Gesamtschule lässt die jährliche Versetzung/Nichtversetzung überflüssig werden. Das Offenhalten der Schulaufbahn ermöglicht einen individuellen Entwicklungspfad für jedes Kind.

Die differenzierten Angebote im Fachunterricht, der Wahlpflichtunterricht, das u. mfangreiche Förderkonzept der Schule und der Ganztagsbereich bieten vielfältige Möglichkeiten des Förderns, Forderns, der Anregung und Beteiligung Ihres Kindes. Die intensive Beratung durch die begleitenden Lehrkräfte unterstützt das Ziel den höchstmöglichen Schulabschluss für Ihr Kind zu erreichen.

Die Gesamtschule ist eine Ganztagschule.

Im Tagesablauf wird eine Rhythmik angestrebt, bei der Fächer mit unterschiedlichen Belastungen und Anforderungen abwechseln und zusätzliche Stunden des selbstständigen Lernens und eine Tutorienstunde eingebunden sind.

In den Stunden des selbstständigen Lernens bearbeitet jede/r Schüler*in aufgrund eines individuellen Förderplans Aufgaben auf differenziertem Leistungsniveau für die Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch.

Diese Unterrichtsstunden dienen der Entwicklung eigener Motivation, Zielstrebigkeit und Anstrengungsbereitschaft. Im Jahrgang 8 liegt der Schwerpunkt in der eigenständigen Bearbeitung langfristiger Projekte im gesellschafts-wissenschaftlichen Bereich.

Als Ganztagschule gewinnt ganzheitliches Lernen eine große Bedeutung. In den Angeboten der Mittagszeit können die Schüler*innen in vielfältigen musischen, handwerklichen und sportlichen Workshops ihre Kreativität entfalten.


Die schön gestaltete Mensa mit Kiosk ermöglicht eine ausgewogene Ernährung und lädt zur Begegnung miteinander ein. Der Bewegungsparcours auf dem Schulhof fördert die körperliche Betätigung und schult die Geschicklichkeit. Er stellt ebenso eine Möglichkeit dar, Bewegungspausen in Lernzeiten einzubauen. Alle Angebote des Ganztages tragen dazu bei, das Netz der sozialen Beziehungen zwischen den Schüler*innen und den Lehrkräften enger zu knüpfen.

Stundenplan an der Gesamtschule Übach-Palenberg
Beispiel: Jahrgangsstufe 5

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8:00	Englisch	Hauswirtschaft	Mathematik	Naturwissenschaften	Deutsch
8:20	Englisch	Hauswirtschaft	Naturwissenschaften	Sozialkunde	Deutsch
8:40	Schwimmen	Mathematik	Sport	Englisch	Naturwissenschaften
9:00	Schwimmen	Mathematik	Sport	Deutsch	Mathematik
10:20	Mathematik	Arbeitskunde	Religionslehre	Mathematik	Englisch
10:40	Sozialkunde	Deutsch	Religion		
11:00	Sozialkunde	Geometrie	Kunst		
11:20	Lehrer	Religion	Kunst		

Haben Sie noch Fragen? – Rufen Sie uns an!

Willy-Brandt-Gesamtschule Übach-Palenberg
Comeniusstraße, 16-18, 52531 Übach-Palenberg
Tel.: 02451/93 10 0, Fax: 02451/93 10 90
Web: www.gesamtschule-uebach-palenberg.de



**Willy-Brandt-Gesamtschule
Übach-Palenberg**

**Informationen
für Eltern und Schüler**

Flyer_6-Seiter low
PDF-Dokument
PADLET DRIVE

Gesamtschulstruktur

Pädagogisch-didaktisches Konzept

- Persönlichkeits- und Werteerziehung
- Umwelt und Nachhaltigkeit

10 entwickelt jedes Kind seinen individuellen Bildungsgang durch Wahlfächer und durch Unterricht auf verschiedenen Niveaus der Leistungsdifferenzierung (s. Abb. 1).

Sekundarstufe II	13	Qualifikationsphase 2 Q2	Abitur		
	12	Qualifikationsphase 1 Q1	Fachhochschulreife		
	11	Einführungsphase EF			
Sekundarstufe I	Leistungsdifferenzierung	10	Englisch, Mathematik, Deutsch, Chemie	Fachoberschulreife mit Qualifikation (FORQ) Fachoberschulreife (FOR) Hauptschulabschluss (HA10)	Wahlpflichtfach Naturwissenschaften, Arbeitslehre Darstellen und Gestalten oder Französisch
		9	Englisch, Mathematik, Deutsch, Chemie	Hauptschulabschluss nach 9	
		8	Englisch, Mathematik		
		7	Englisch, Mathematik		
	6	entwerfungsphase	Unterricht im Klassenverband		

Bildungsgänge und Abschlüsse
PDF-Dokument
PADLET DRIVE

Pädagogische Schwerpunkte der Abteilungen

Abteilung I - Jahrgangsstufen 5 bis 7 - (M. Mrotzek)

Abteilung I - Jahrgangsstufen 5 bis 7

- Die Vorbereitungsphase
- Das Klassenlehrer*innen Modell
- Die erste Schulwoche
- Die Zusammenarbeit mit den Grundschulen
- Differenzierung nach Neigung und Leistung (7. Jg.)
- Schüler*innen im gemeinsamen Lernen
- Weiterentwicklung

Schulprogramm-Flyer

Ab Klasse 7 stehen neben der zweiten Fremdsprache auch Naturwissenschaften, Arbeitslehre oder das Fach „Darstellen und Gestalten“ zur Wahl. Diese Wahlpflichtfächer kommen den unterschiedlichen Neigungen der Kinder entgegen.

Sekundarstufe II	13	Q2	Abitur		
	12	Q1	Fachhochschulreife		
	11	EF			
Sekundarstufe I	Leistungsdifferenzierung	10	Englisch, Mathematik, Deutsch, Chemie	HA 10 FOR, FORQ	Wahlpflichtfächer: Naturwissenschaften, Arbeitslehre, Darstellen und Gestalten oder Französisch
		9	Englisch, Mathematik, Deutsch, Chemie	HA 9	
		8	Englisch, Mathematik		

09_Einlage_Bildungsgänge low
PDF-Dokument
PADLET DRIVE

PÄDAGOGISCH-DIDAKTISCHES KONZEPT DER ABTEILUNGEN

Die Abteilung I – Jahrgangsstufen 5 bis 7

Die Jahrgangsstufen 5 bis 7 beinhalten folgende Schwerpunkte:

- den Übergang von der Grundschule an die Willy-Brandt-Gesamtschule
- die Orientierungsstufe (5./6. Jg.)
- die erste Differenzierung nach Neigung und Leistung (7. Jg.)

Die Vorbereitungsphase
Der Übergang von der Grundschule in eine weiterführende Schule stellt einen tiefgreifenden Einschnitt in die Schullaufbahn eines jeden Kindes dar. Dieser Wechsel der Schulform wird an der Willy-Brandt-Gesamtschule sorgfältig vorbereitet und begleitet, um günstige Lernvoraussetzungen in den Klassen zu schaffen.

Die Eltern der Viertklässler werden zunächst an einem **Informationsabend** über die Bildungsgänge und Abschlüsse der Gesamtschule unterrichtet und können sich ein erstes Bild von der Schulform „Gesamtschule“ machen. Ein **Informationsflyer** zur Leitbild und Leitzielen der Schulgemeinde begleitet die Eltern in ihrer Entscheidungsphase.

Am **Tag des offenen Unterrichts** haben interessierte Eltern mit ihren Kindern die Möglichkeit Unterrichtsstunden in den Jahrgängen 5 und 6 zu besuchen und die Schule in ihrem Alltag kennen zu lernen. Neben den Unterrichtsstunden gibt es im Rahmen der offenen Angebote des Ganztages für die Viertklässler eine Reihe von **Möglichkeiten zum Mitmachen**. Vom Experimentieren in den MINT Fächern über Aufgaben am Computer lösen bis zum Musikmachen bietet der Tag vielfältige Möglichkeiten die Willy-Brandt-Gesamtschule kennenzulernen. Im Anschluss haben die Eltern die Gelegenheit, in der Mensa mit der Schulleitung und Kolleg*innen ins Gespräch zu kommen oder Fragen zu stellen.

21-22Pädagogisches Konzept 5-7
PDF-Dokument
PADLET DRIVE

Lernen und Lehren - pädagogisches Konzept

Inhalte

Abteilung II

- Weitergehende Leistungsdifferenzierung (E- und G-Kurse)
- Qualifikationsphase mit möglichst bestmöglichem Abschluss
- Berufswahlvorbereitung

- Pädagogisches Konzept der Abteilungen
- Individuelle Förderung
 - Methoden-, Kommunikations-, Teamtraining (MKT)
 - Selbstständiges Lernen
 - Wettbewerbe
- Medienkonzept
- Berufsorientierung
- Kulturelle Bildung
- Gesunde Schule

Zum Ende der Jahrgangsstufe I findet mit den Lernstandserhebungen die erste zentrale Überprüfung des Leistungsstandes der Schüler*innen statt. Die Ergebnisse der Lernstandserhebungen werden mit den Eltern und Schüler*innen am Eltern- und Schülersprechtag besprochen. Die Prüfung wird langfristig durch die Fachlehrer*innen vorbereitet: Die Fachschaften Deutsch, Englisch und Mathematik legen fest, dass in jedem Schuljahr mindestens eine Parallelarbeit geschrieben wird. Diese dient dem Fachlehrer*in als Orientierung über den Leistungsstand seines Kurses und ist außerdem Diskussionsgrundlage für das Team der Fachlehrer*innen im jeweiligen Jahrgang. So können individuelle Defizite bei Schüler*innen oder Kursunterschiede erkannt und ausgeglichen werden.

Im Schuljahr 2019 wurde das Modell der Ergänzungsstunden in Richtung der berufsorientierten Perspektiven (Module) weiterentwickelt. Die von Klasse 5 bis 10 vorgesehenen Stunden werden sowohl für die Förderung in Deutsch und Mathematik als auch für das produktorientierte Arbeiten und die Identifikation mit dem schulischen Lebensumfeld (Schulumfeldgestaltung) genutzt.

Ende der 8. Klasse wird mit der Zuweisung zum Erweiterungs- oder Grundkurs in den Fächern Deutsch und Chemie eine weitere wichtige Vorentscheidung über den nach Klasse 10 zu erreichenden Abschluss getroffen. Damit spielt bei eventuell noch nötigen oder möglichen Umstufungen in Erweiterungs- oder Grundkurse die Frage des erreichbaren Abschlusses eine zunehmend wichtige Rolle. Im Jahrgang 9 erfolgt nach Schulkonferenz-Beschluss eine Leistungsdifferenzierung in Chemie. Im Jahrgang 10 werden die Kurse entsprechend der Anzahl der Schüler*innen binnendifferenziert oder äußerlich differenziert.

Das Fach Deutsch wird in der Willy-Brandt-Gesamtschule erst ab Klasse 9 differenziert, um das Lernen im vertrauten Klassenverband länger zu ermöglichen. Die Schüler*innen werden so schrittweise an die Auflösung der Klassengemeinschaft herangeführt und verlieren nicht kurzfristig alle wichtigen Bezugspersonen. Die Schüler*innen, die im Wahlpflichtbereich I das Fach Naturwissenschaften belegt haben, können am Ende der Klasse 8 den Schwerpunkt Biologie/Chemie oder

P_dagogisches_Konzept_8_10_neu

PDF-Dokument

PADLET DRIVE

Sekundarstufe II
an der WBG

Die Sekundarstufe II –
Orientieren, Profilieren, Qualifizieren

Der Übergang in die Oberstufe

Im Übergang von der Sekundarstufe I zur Sekundarstufe II werden durch die Oberstufenleiterin und Klassenlehrer*innen intensive Beratungen bereits in den Jahrgangsstufen 9 und 10 für potenzielle Oberstufenschüler*innen durchgeführt. Informations- und Einführungsveranstaltungen stellen sicher, dass die Schüler*innen gut vorbereitet in die Oberstufe einsteigen.

08_Einlage_SekII low

PDF-Dokument

PADLET DRIVE

Pädagogische Schwerpunkte in der Oberstufe (A. Zahalka)

- o Orientierung
- o Profilierung
- o Qualifizierung

Lehren und Lernen - Unterricht und Leistungskonzept

Fachgruppen und Lehrplanarbeit

- o Fach-Matrix:
- o Verlässlichkeit und Transparenz
- o Grundlage für gemeinsames Planen von fächerübergreifenden Vorhaben

(Abteilung III)

Übach-Palenberg, 11.11.2021



PÄDAGOGISCH-DIDAKTISCHES KONZEPT DER ABTEILUNGEN

Abteilung III – Jahrgangsstufen 11-13

Übergang SEKI/SEKII

Im Übergang von der Sekundarstufe I zur Sekundarstufe II werden durch die Oberstufenleiterin und Beratungslehrer*innen intensive Beratungen bereits in den Jahrgangsstufen 9 und 10 für potenzielle Oberstufenschüler*innen durchgeführt. Zudem laden sie zu einer Informationsveranstaltung „Gymnasiale Oberstufe“ interessierte Schüler*innen und deren Eltern ein.

Nach der Entlassung der 10. Jahrgänge findet eine so genannte „Einführungswoche“ statt, in der das System der Oberstufe erarbeitet wird, neue Fächer vorgestellt werden, ein Methodentraining absolviert wird und Kurs- und Klausurwahlen stattfinden.

Abitur an der Willy-Brandt-Gesamtschule

Abteilung III

PDF-Dokument

PADLET DRIVE

3. Kernlehrpläne legen fachliche Anforderungen in Form von Kompetenzerwartungen und verbindlichen Inhalten in **zwei Progressionsstufen** vor und lassen damit den Schulen pädagogisch-fachliche Gestaltungsfreiräume.
4. Kernlehrpläne formulieren Kriterien als Grundlage für die **Leistungsbewertung**.

Einige weitere wesentliche Aspekte ergeben sich aus den **besonderen Rahmenbedingungen der Schule**:

- Im gleichen Schulzentrum befinden sich in Übach-Palenberg ein Gymnasium, eine Realschule und die Gesamtschule. Rund 70 Prozent der Kinder, die an die Gesamtschule wechseln, haben eine Hauptschulempfehlung. Dagegen sind die Mädchen und Jungen mit Eignung für eine Realschule und ein Gymnasium unterrepräsentiert. Eine Drittel-Parität kann somit nicht erreicht werden.

Gemeinsames Lernen – eine ganz besondere Herausforderung

Seit dem Schuljahr 2013/14 werden der Schule Förderschüler zugewiesen und ein Konzept zum gemeinsamen Lernen wird zurzeit entwickelt. Während in den Schuljahren 2013/14 und 2014/15 inklusive Klassen eingerichtet wurden, erfolgt seit 2015/16 eine Verteilung der Förderschüler auf alle Klassen.

Da die personelle Zusammensetzung der Förderlehrer*innen ständig variiert und mangelhaft ist, konnten bisher keine konkreten Grundsätze festgeschrieben werden. Ein konzeptionell orientiertes Arbeitsvorhaben mit Aufgabenbeschreibungen der Förder-, Fach- und Klassenlehrer*innen liegt vor und wird stetig in der Arbeitsgruppe „Gemeinsames Lernen“ fortgeschrieben (s. Kapitel „Gemeinsames Lernen“).

Welche Konsequenzen ergeben sich daraus für die Unterrichtsentwicklung?

- Eine **Binnendifferenzierung** auf mehreren Niveaus ist neben der äußeren Differenzierung unerlässlich - in den integrativen Klassen wie auch in den Regelklassen.
- Das „**Zwei-Lehrer-System**“ soll in der neuen integrativ ausgerichteten Klassenstufe 5 in möglichst vielen Stunden gewährleistet sein, d.h. es unterrichten eine

Der Unterricht

PDF-Dokument

PADLET DRIVE

Schulprogramm-Flyer

Schüleraktivierender Mathematikunterricht (Ch. Jansen)

- o Aktive Fachgruppen-Arbeit als Modell
- o Vergleichbarkeit und Transparenz im Jahrgang

- o Schüleraktivierend
- o Feedback- orientiert

Lehren und Lernen Übach-Palenberg, 11.11.2021

ARBEIT DER FACHGRUPPE MATHEMATIK - „SCHÜLERAKTIVIERENDES LERNEN“

- Die Fachgruppe Mathematik hat sich im Rahmen Vorhabens „Schüleraktivierendes Lernen“ in entsprechende Arbeitsgruppen aufgeteilt. Diese Herangehensweisen an Unterrichtsentwicklung sollen **anderen Fachgruppen als Modell** dienen. Die Koordinatorin wird diese Planungsstruktur den Fachkonferenzvorsitzenden vorstellen.
- Die Fachgruppe Mathematik arbeitet derzeit **arbeitsteilig** in den einzelnen Jahrgängen. In Absprache mit der gesamten Fachgruppe werden dazu halbjährlich Unterrichtsthemen ausgewählt, die von den Teams der einzelnen Jahrgänge unter der Zielsetzung erhöhter Schüleraktivität im Unterricht dafür vorbereitet werden.
- Durch die gemeinsame Planung und Durchführung der Unterrichtsprojekte werden die Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen den Fachkolleg*innen gefördert.
- Nach der Durchführung im Unterricht werden die gesammelten Erfahrungen kritisch diskutiert und auch in der Fachkonferenz bzw. Fachgruppensitzung den Fachkolleg*innen vorgestellt. Grundsätzlich wird dabei also eine **höhere Transparenz und Vergleichbarkeit** bei der Leistungsbewertung außerhalb von Klassenarbeiten angestrebt.
- Bei der Erstellung der Materialien für den Unterricht steht im Vordergrund, den Schüler*innen die Möglichkeit zu geben **selbständig** im Rahmen ihres

Schüleraktivierender Mathematikunterricht
PDF-Dokument
PADLET DRIVE

Gemeinsames Lernen an der Willy-Brandt-Gesamtschule

Inklusionkonzept WBG2020
PDF-Dokument
PADLET DRIVE

Toleranz

- o **Inklusives Lernen**
- o **Enge Verzahnung von Regel- und Förderlehrer*innen**
- o **Förderbüro**
- o **gezieltes individuell abgestimmtes ES-Training**

(Sozialpädiatrische Zentren), Therapiezentren „Autismus-Spektrum-Störung“, Jugendamt, Jugendhilfeträger, Schulärztin, Integrationsfachdienst, Agentur für Arbeit etc.)

052_Einlage_GL low
PDF-Dokument
PADLET DRIVE

Gemeinsames Lernen -Weiterentwicklung 2021

- o Strukturen unter Einbezug der Regellehrer*innen
- o Aufbau eines Förderbüros
- o Diagnostik
- o Förderliche und hemmende Faktoren
- o Nachteilsausgleich

Strukturen und Rahmenbedingungen des Gemeinsamen Lernens (GL)
– verbindliche Inhalte werden erarbeitet an Fortbildungstagen

A) Anlass
B) Grundlegende Prinzipien, die ab Schuljahr (2021/22) erfüllt werden sollten
C) Konkrete Ziele des neuen Konzepts
D) Rahmenbedingungen (SL)
E) Ressourcen-Frage
F) Zuständigkeiten im Jahrgang

A) Anlass:

1. Überdenken der Plattformen des inklusiven Lernens vor dem Hintergrund, dass kaum bzw. keine Versorgung mit Förderlehrer-Stunden erfolgt
2. Effektiverer Einsatz der Stunden aus dem Inklusionsbudget von Regellehrer:innen
3. Gezieltere, effektivere individuelle Förderung der Schüler im GL

B) Grundlegende Prinzipien, die ab Schuljahr (2021/22) erfüllt werden sollten:

- Möglichst zielgerichtetes inklusives Lernen
- Rückzugsmöglichkeiten, Ruhe"bereiche" und Ansprechpartner für die GL-Kinder
- Transparente, klare Strukturen für SuS und KuK, d.h.

Konzeptrahmen21-04-29 SL
PDF-Dokument
PADLET DRIVE

Gemeinsames Lernen

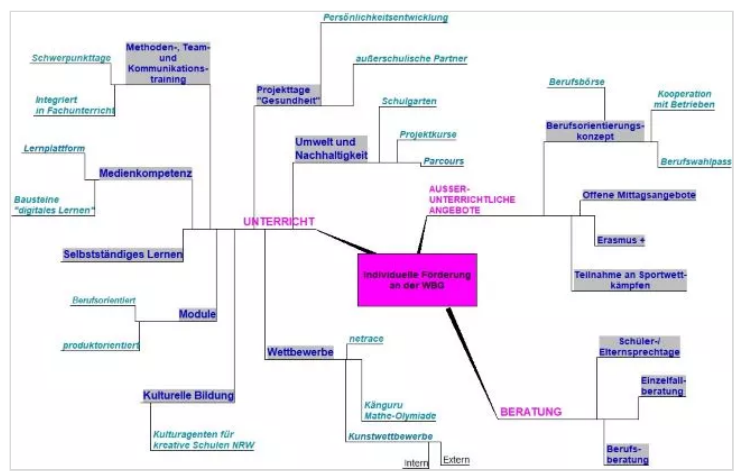
LeistungskonzeptWBG

„sonstige Leistungen im Unterricht“ erbrachten Leistungen. beide Beurteilungsbereiche sowie die Ergebnisse zentraler Lernstandserhebungen werden bei der Leistungsbewertung angemessen berücksichtigt.
Die Fachlehrerin oder der Fachlehrer entscheidet über die Note in ihrem oder seinem Fach und begründet diese in der Versetzungskonferenz auf der Grundlage der Leistungen der Schülerin oder des Schülers im zweiten Schulhalbjahr. Dabei ist die Gesamtentwicklung der Schülerin oder des Schülers während des ganzen Schuljahres und die Zeugnisnote im ersten Schulhalbjahr zu berücksichtigen, sofern die Ausbildungs- und Prüfungsordnung nichts anderes bestimmt. Insofern muss bei der Bildung der Endnote das gesamte Schuljahr Berücksichtigung finden. Entscheidend ist jedoch der Begriff "Gesamtentwicklung", der eine bloße Zusammensetzung der Note durch Bildung des arithmetischen Mittels aus zwei Halbjahresnoten ausschließt und der Lehrkraft pädagogisch zu nutzende Entscheidungsspielräume eröffnet.³
(3) [Definition der Notenstufen]
(4) Werden Leistungen aus Gründen, die von der Schülerin oder dem Schüler nicht zu vertreten sind, nicht erbracht, können nach Maßgabe der Ausbildungs- und Prüfungsordnung Leistungsnachweise nachgeholt und kann der Leistungsstand durch eine Prüfung festgestellt werden.
(5) Verweigert eine Schülerin oder ein Schüler die Leistung, so wird dies wie eine ungenügende Leistung bewertet.
(6) Neben oder an Stelle der Noten nach Absatz 3 kann die Ausbildungs- und Prüfungsordnung ein Punktsystem vorsehen. Noten- und Punktsystem müssen sich wechselseitig umrechnen lassen.

APO-SI §6, Abs. 7: Einmal im Schuljahr kann pro Fach eine Klassenarbeit durch eine andere Form der schriftlichen Leistungsüberprüfung ersetzt werden.

Hinweise zu diesen Regelungen/ allgemeine Hinweise
Auf der Grundlage der Vorgaben aus dem SchulG, der APO-SI und den (Kern-) Lehrplänen müssen die Fachkonferenzen einen Beschluss zur Leistungsfeststellung und -bewertung fassen. Bei Notenwidersprüchen muss dieser Beschluss der Bezirksregierung vorgelegt werden. Die Begründung der Note muss sich auf die in dem FK-Beschluss genannten Kriterien beziehen.
Der FK-Beschluss muss insbesondere auch den Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“

1



Leistungskonzept allgemein08_2016

PDF-Dokument
PADLET DRIVE

MKT-Konzept (A. Beeck)

- o Schwerpunkttage gewährleisten Verbindlichkeit und Transparenz
- o Fachübergreifende Methoden unterstützen den Fachunterricht
- o Von Mikro- zu Makromethoden
- o Lernunterstützende Elemente wie Motivation und Stressbewältigung
- o Nicht isoliert sondern integriert - die Funktion der Kladder

Fächerübergreifende Lernangebote

- o MKT-Konzept
- o Digitales Lernen
- o Sichere Schule (Sicherheitszertifikat)
- o Nachhaltige Ernährung (Schulgarten)

- In den Klassen 5 und 6 werden die naturwissenschaftlichen Fächer integriert unterrichtet.
- Die Fächer Geografie, Sozialwissenschaften und Geschichte werden von der Klasse 5 bis 10 integriert unterrichtet.

Fächerverbindendes Lernen findet in den etablierten Jahresprojekten „Schule und Gesundheit“ der Jahrgangsstufen 5 bis 9 statt (Gesunde Schule), hier exemplarisch dargestellt am Projekt „Sexualität- Was ist mit mir los?“ in Klasse 5:

- o Deutsch (z. B. Reden über Liebe, Freundschaft und Sexualität)
- o Biologie (z.B. Geschlechtsmerkmale, Pubertät, Zyklus, Empfängnisverhütung)
- o Gesellschaftslehre (Rollenverständnis)
- o Religion (Schutz der Persönlichkeit, Partnerschaft, Ehe, Familienleben)

- Einmal im Schuljahr findet ein **literarischer Vormittag** statt. Nach einem gemeinsamen gesunden Frühstück der gesamten Schülerschaft erfolgen in den Klassen literarische Stunden, die neben dem Lesen ausgewählter Geschichten auch weitere künstlerische Zugänge wie szenisches Spiel oder Elemente aus der bildenden Kunst enthält.
- Alle zwei Jahre wird eine **Projektwoche** durchgeführt, die fächerübergreifende, handlungsorientierte Prozesse in den Vordergrund stellt. Die Themenwahl, der Durchführungsmodus (klassenbezogen oder -übergreifend) wird unter Beteiligung von Schülern und Lehrern jeweils aktuell entschieden.

Fächerübergreifende Curricula

- **MKT-Konzept** mit der Schülerkladder: dieser **Schülerkalender** dient der Transparenz für Eltern und Schüler und soll das Ziel der Integration des MKT in den Fachunterricht deutlich unterstützen.
- **Konzept „Sichere Schule“ mit dem Sicherheitszertifikat**
- **Curriculum Digitales Lernen**

Fächerverbindendes Lernen

PDF-Dokument
PADLET DRIVE

berücksichtigt, überarbeitet.

- Die Ausweisung in der **Fach-Matrix** soll die Transparenz und die Integration in den Fachunterricht optimieren.
- Die fächerübergreifenden Kompetenzen stellen eine wichtige **Grundlage für das selbstständige Lernen** dar.

Evaluation

Nach der Durchführung des Schwerpunkttages erfolgt eine für jedes Klassenlehrerteam **verpflichtende Evaluation**, in der weitere Anregungen und Änderungen festgehalten werden. Diese werden von den Koordinatorinnen ausgewertet und durch die Arbeitsgruppe eingearbeitet.

Verzahnung von Methodencurriculum und Fachcurricula

Um die vermittelten Methodenkompetenzen der Schüler*innen weiter zu vertiefen, arbeiten, insbesondere im Rahmen der neuen kompetenzorientierten Lehrpläne, die Fachkonferenzen regelmäßig an der Integration des MKT-Konzeptes in den Fachunterricht. Kommunikative und methodische Kompetenzen der Schüler*innen werden in den schulinternen Fachcurricula ausgewiesen.

Der **Schülerkalender** der WBG fasst wichtige Regeln und Methoden der jeweiligen Bausteine zusammen. Im Fachunterricht kann so darauf zurückgegriffen werden. Außerdem gewährleistet man einen einheitlichen Umgang mit den eingeführten Methoden.

Weiterentwicklung:

Die Fach-Matrix weist die entsprechenden Themen und den Zeitpunkt aus. So kann an die Methoden und kooperativen Lernformen angeknüpft werden.

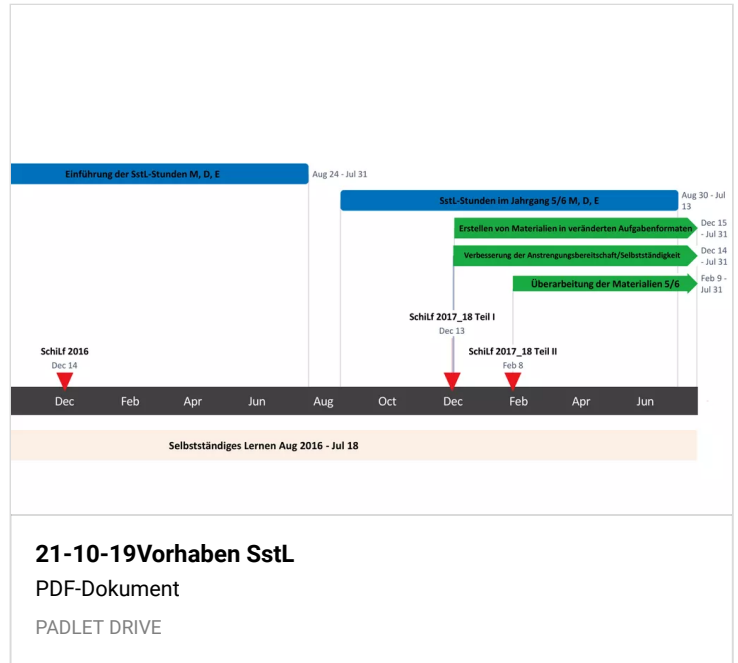
Die Steuergruppe „Digitales Lernen“ entwickelt geeignete digitale Elemente zu den Bausteinen oder

Konzept MethodenKommunikationTeamtraining

PDF-Dokument
PADLET DRIVE

Individuelle Förderung

Ein Überblick



Schulprogramm-Flyer

Selbstständigkeit Wir fördern das selbstständige Lernen.

Methoden-, Kommunikations- und Teamtraining

Schwerpunktmäßig wird das selbstständige Lernen der Schüler*innen im Konzept des „Methoden-, Kommunikations- und Teamtrainings“ geschult. Dieses findet in Form

04_Einlage_Selbstständigkeit low
 PDF-Dokument
 PADLET DRIVE

Fahrplan Selbstständiges Lernen

Konzept Selbstständiges Lernen (SstL)

- o Selbstlern-Stunden von 5-7
- o Lernprozess aktiv selbst gestalten durch den Lernvertrag
- o
- o Projektlernen in SstL im 8. Jahrgang (Schwerpunkt Gesellschaftslehre)

Selbstlern-Stunden, SstL Übach-Palenberg, 11.11.2021

Selbstständiges Lernen an der Willy-Brandt-Gesamtschule

Zielsetzung des selbstständigen Lernens

Das selbstständige Lernen an der Willy-Brandt-Gesamtschule findet ab Klasse 5 zweistündig statt. (Wirkungsprozess s. u.) Die Stunden dienen dazu, dass die Schüler*innen nach einem individuellen Arbeits- und Zeitplan **zunehmend selbstständiger und selbstverantwortlicher** arbeiten und lernen.

Das stellt zunächst eine hohe Anforderung dar, bei der die Schüler*innen **eng** durch die Tutor*innen und Fachlehrer*innen **begleitet** werden sollten. Auf der anderen Seite bedeutet dies, den Schüler*innen in zunehmendem Maße **Vertrauen** in ihre Fähigkeiten entgegenzubringen.

Dadurch dass Kinder und Jugendliche ihren **Lernprozess aktiv selbst gestalten**, eigene (Lern-) Ziele formulieren und sich anschließend selbst kritisch prüfen, ob sie diese Ziele erreicht haben, steigern sich **Motivation und Ausdauer**.

Hieraus entwickeln sich Fähigkeiten, Fragen an den eigenen Lernprozess zu stellen und **Probleme kreativ zu lösen** – zentrale Gelingensbedingungen für das persönliche und berufliche Leben.

Weiterhin ist zu berücksichtigen, dass Lernprozesse besonders wirksam und motivierend sind, wenn Schüler*innen **Erfolge erzielen** können. Der gemeinsam aufgestellte **Lernvertrag** ermöglicht den Kindern, auf dem je eigenen Niveau zu lernen, zu arbeiten und Erfolge deutlich zu machen.

Qualitätsstandards:

Selbstständiges Lernen
 PDF-Dokument
 PADLET DRIVE

SEV 2019 bis 2023

Planungsraster für Entwicklungsschwerpunkte:

- o Ist-Stand (Evaluationen wie Standortbestimmung)
- o Stärken- und Schwächen-Analyse
- o Zielsetzung
- o Umsetzungsplanung

Entwicklungsvorhaben Selbstständiges Lernen (SstL)

A. Einleitung

Nach vielfältiger Hospitationsrunde und Diskussionsrunden im Lehrerkollegium wurde entschieden statt eines umfangreichen Lernbüros selbstständiges Lernen als zweistündiges Training einmal pro Woche durchzuführen.

Das selbstverantwortliche Lernen stellt hohe Anforderung vor allem für schwache Schüler*innen dar und sollte eng durch die Tutor*innen und Fachlehrer*innen begleitet werden. Da die WBG einen hohen Anteil an leistungsschwächeren Schüler*innen aufnimmt, würde ein Großteil überfordert sein und muss enger begleitet werden. Die Arbeitsweise sollte im Laufe der Schuljahre individuell zunehmend selbstständiger und selbstverantwortlicher nach individuellem Arbeits- und Zeitplan erfolgen.

Es ist uns wichtig, dass die Schüler*innen zunehmend Vertrauen in ihre Fähigkeiten entgegenzubringen. Wir halten es für außerordentlich wichtig, denn Kompetenzen bilden sich nur dann, wenn Kinder und Jugendliche selbst aktiv sind, eigene (Lern-) Ziele formulieren und sich anschließend selbst kritisch prüfen, ob sie diese Ziele erreicht haben. Hieraus entwickeln sich Fähigkeiten, Fragen an den eigenen Lernprozess zu stellen und Probleme kreativ zu lösen – zentrale Gelingensbedingungen für das persönliche und berufliche Leben. Weiterhin ist zu berücksichtigen, dass Lernprozesse besonders wirksam und motivierend sind, wenn Schüler*innen Erfolge erzielen können. Der gemeinsam aufgestellte Lernvertrag ermöglicht den Kindern, auf dem je eigenen Niveau zu lernen, zu arbeiten und letztlich auch erfolgreich sein zu können.

B. Ist-Stand

Ist-Zustand wurde ermittelt durch

Evaluation der QA 2016 mit Zielvereinbarung

- QB 1; 1.4.1
- QB 2; 2.6.3
- QB 2; 2.3.8; 2.3.9
- QB 3; 3.3.2.2-3

Hyperlink Terminplan

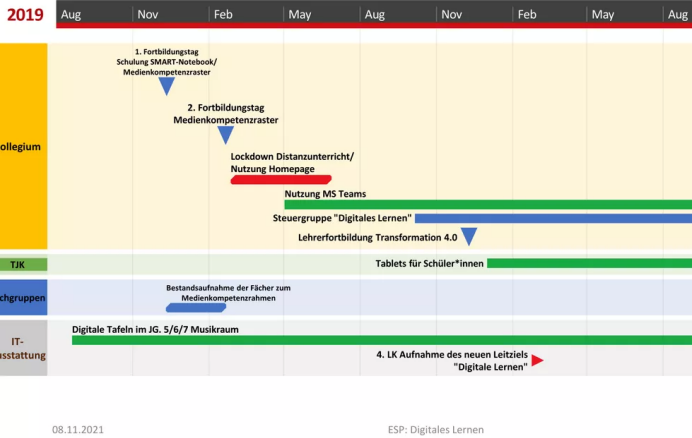
1

Stand 11. November 2021

21-10-18Beschreibung

PDF-Dokument

PADLET DRIVE



21-11-8SEZDigitalHoPa

PDF-Dokument

PADLET DRIVE

Vielseitig und als feste Vorhaben formuliert

- o Jugend creativ
- o DECHEMAX

Wettbewerbe Übach-Palenberg, 11.11.2021

Wettbewerbe und Wettkämpfe

- Die kulturellen, naturwissenschaftlichen und sportlichen Unterrichtsvorhaben der Schule fließen in eine Vielzahl von Wettbewerben und Wettkämpfen ein, an denen Schüler*innen der Willy-Brandt-Gesamtschule teilnehmen:
 - o Jugend creativ
 - Im letzten Schuljahr erzielten zwei Schüler (Jg. 8 und 11) erneut Prämierungen auf Orts- bzw. Kreisebene.
 - o DECHEMAX-Schülerwettbewerb
 - o Chemie-Olympiade
 - o Vergleichsturnieren auf Stadt- und Kreisebene zwischen Schulen teil, vorrangig in den Bereichen Schwimmen, Fußball und Handball.
 - o „netrace“ der Aachener Zeitung
- Zudem erhalten die Fachschaften regelmäßig über die Didaktische Leiterin Anregungen und Ausschreibungen zu Wettbewerben. Regelmäßige Aushänge im Lehrerzimmer an fester Stelle rufen zur Teilnahme auf.

Wettbewerbe und Wettkämpfe

PDF-Dokument

PADLET DRIVE

Digitales Lernen (Steuergruppe)

flexibleren Zeitmustern und persönlicherem Feedback.

Die Situation verdeutlicht, dass grundlegende Unterrichtsentwicklungsprozesse anstoßen werden müssen und ein systematischer, strukturierter Prozess eingeleitet werden muss. **Übergeordnetes Ziel** des hier vorliegenden Medienkonzeptes der Willy-Brandt-Gesamtschule ist es zu einem, Schülerinnen und Schüler ein **individualisierter und individuell fördernder Umgang** mit modernen Medien zu ermöglichen. Dabei sollte **selbstgesteuertes Lernen** zunehmend an Bedeutung gewinnen, eine wichtige Zugangsvoraussetzung zum digitalen Lernen.

Des Weiteren unterstützen digitale Unterrichtsplanung, -durchführung und -nachbereitung ein zeitgemäßes und schülerorientiertes Lernen.

Die Lebenswelt von Schülerinnen und Schülern sowie die digitalen Medien entwickeln sich schnell weiter und es ergeben sich immer wieder neue Möglichkeiten des unterrichtlichen Einsatzes. Das bedeutet folglich, dass die Entwicklung des Medienkonzeptes und konkretisierter Unterrichtsvorhaben in den Lehrplänen nur eine Momentaufnahme darstellt. Das Medienkonzept ist also mehr als Prozess zu sehen, der bestimmt wird durch eine stetig veränderte digitale Ausstattung der Schule, die sich entwickelnden Kompetenzen der Lehrkräfte und deren Erfahrungen. Somit sprechen wir im Weiteren von einem Medienprozess, der fortlaufend evaluiert und weiterentwickelt wird.

Rahmenbedingungen

Aus pädagogischer Sicht müssen folgende Besonderheiten der Willy-Brandt-Gesamtschule Übach-Palenberg benannt werden, die Auswirkungen auf das Lernen mit Medien und die dafür benötigte Ausstattung haben:

21-11-08MedienkonzeptentwurfWBG

PDF-Dokument

PADLET DRIVE

Medienkonzept

Schulentwicklungsziel "Digitales Lernen"

Lernen auf Distanz

an der Willy-Brandt-Gesamtschule Übach-Palenberg

21-01-29 Distanzlernen Konzept

PDF-Dokument

PADLET DRIVE

Berufsorientierungskonzept

Berufsorientierung in der SI (Elke Philipp)

- o Berufsberatung
- o KAoA
- o Berufsrecherche an den "Lernen lernen" Tagen
- o Berufseinstiegsbegleiter
- o Bildungslotsen
- o Berufsbörse
- o KURS

In einer Berufsorientierungsveranstaltung durch die Berufsberatung erhalten die Schüler/-innen einen Überblick über grundlegende Medien zur Berufsrecherche.

Im Rahmen der Umsetzung von „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule – Beruf in NRW“ findet im ersten Halbjahr eine Potenzialanalyse statt, bei der die Schüler/-innen auch unabhängig von geschlechts- spezifischen Rollenerwartungen ihre fachlichen, methodischen, sozialen und personalen Potentiale im Hinblick auf die Lebens- und Arbeitswelt entdecken.

Mit Bezug zum Ergebnis der Potenzialanalyse lernen die Schüler/-innen dann im 2. Halbjahr berufliche Tätigkeiten exemplarisch in drei Berufsfeldern praxisnah kennen (Berufsfelderkundungstage).

Die Eltern sollen verstärkt mit in das Gesamtkonzept einbezogen werden. Dazu findet zu Beginn eines jeden Schuljahres ein Elternabend für die Eltern der 8. Klassen gemeinsam mit dem Berufsberater statt, an dem das Konzept der Berufswahlorientierung an unserer Schule vorgestellt wird.

Jahrgangsstufen 9 und 10:

Der Schwerpunkt der Berufswahlorientierung liegt im 9. Jahrgang. Zu Beginn des Schuljahres erstellt der für unsere Schule zuständige Berufsberater mit den Schülern einen Berufsfahrplan. Der enge Kontakt zum Berufsberater wird durch regelmäßige Sprechstunden und Präsenz an den Elternsprechtagen bis zum Ende der Jahrgangsstufe 10 aufrechterhalten.

Im Rahmen der an unserer Schule institutionalisierten Schwerpunkttage „Lernen lernen“ wurden für den 9. Jahrgang vier Tage zur Berufsrecherche eingerichtet. Am ersten Tag recherchieren die Schüler/-innen mit Hilfe verschiedener Medien Berufszweige und bereiten eine Präsentation vor. Fortgesetzt wird die

Schulprogramm 2021

PDF-Dokument

PADLET DRIVE

Studien- und Berufsberatung in der SII (E. Hausmann)

Curriculumsinhalte:

- o EF - Ich finde meine Interessen und Stärken in Hinblick auf meinen Berufswunsch.

- o Q1 - Ich teste meine Vorstellungen in Praxisphasen und treffe eine erste Entscheidung.
- o Q2 - Ich nehme an Einstellungstests und gezielter Beratung teil.

Studien- und Berufsorientierung SII

Willy-Brandt-Gesamtschule Übach-Palenberg

Curriculum zur Studien- und Berufsorientierung SII

Fakultative und obligatorische Angebote zur Studien- und Berufsorientierung in der EF

Lernziel am Ende der EF: Die SchülerInnen sind in der Lage, die grundsätzliche Entscheidung zu treffen, ob sie eine Berufsausbildung oder ein Studium anstreben möchten, ohne sich hierdurch bereits auf eine bestimmte Berufs- oder Studienrichtung festzulegen. Eine zu frühe Festlegung auf ein persönlich-individuelles Eignungs- und Interessenprofil und damit verbunden auf eine Berufs- und Studienrichtung ist aus entwicklungspsychologischer Sicht nicht angemessen. SchülerInnen sollten weiterhin das Gefühl haben, sich ergebnisoffen in ihrer Persönlichkeit weiterentwickeln und verändern zu können sowie unterschiedlichste Lebens- und Zukunftsentwürfe für sich in Betracht ziehen und ausprobieren zu können.

1. Zentrale schulische Veranstaltungen (z. B. Infoveranstaltungen, Vorträge, Gruppen- und Einzelberatungen, Projekte, Messen, Börsen etc., SBO 6.5.2) Orientierungstage EF am Schuljahres-Beginn - SuBO Informationsveranstaltung (Hausmann) 1.1. Workshop I Standortbestimmung (KAoA SBO 5.6) 1.2. Online Team Escape Game „Mars Pioneers“ 1.3. Eltern/SchülerInnen- Information: - Info-Abend für Eltern/SchülerInnen vor JGST- Pflegschaftsabend der EF in Koop mit der Agentur für Arbeit 1.4. Beratungsangebote (fakultativ) - Monatliches Sprechstunden-Angebot der Agentur für Arbeit (fak.) durch Herrn Stefan Biernath (Studien- und Berufsberater SII)	2. Schulisch begleitete individuelle Orientierungstests und Self-Assessments (in der Schule bzw. zuhause, SBO 6.5) Ziel: individuelle Interessen- und Stärke-Tests im Hinblick auf Studien- und Berufswahl (Online Tests): z. B. https://berufenet.arbeitsagentur.de/ https://www.berufe.tv http://planet-beruf.de/schuelerinnen/	3. Angebote außerhalb der Schule: Berufsfeld- und Hochschulerkundung (SBO 6.5) 3.1. Betriebspraktikum 3.2. Schüleruniversität in den Ferien 3.3. MINT4you an der FH Aachen 3.4. Praxis- und Erfahrungsworkshops „Wissenschaft erleben“ (ZdH-Zentren, Schülerlabore, außerschulische Lernorte) 3.5. Schnupperstudium RWTH oder FH Aachen „School's over“- Hochschulerkundung/ Tagesexkursion (SBO 6.5.1; 6.5.7)
---	---	--

Curriculum Studien und Berufsorientierung SII Oktober 2021

PDF-Dokument

PADLET DRIVE

Kulturelle Bildung

Kulturelle Bildung (in Überarbeitung M. Klein)

Baustelle

„KULTURBRANDT“ – KULTURELLE BILDUNG AN DER WILLY-BRANDT-GESAMTSCHULE

Die Willy-Brandt-Gesamtschule baut an einem „Kulturhaus“, das von vier Säulen umfasst werden soll. Im „Kulturhaus“ arbeiten KollegenInnen und KünstlerInnen in den Arbeitsgemeinschaften (AG) des 5. und 6. Jahrgangs, in den neu eingerichteten Kulturwerkstattstunden im 7. Jahrgang sowie in den berufsorientierenden Modulen 9 und 10 an einem durchgängigen Angebot „kultureller Bildung“:

In den Jahrgangsstufen 5 und 6 werden neben Sportangeboten schwerpunktmäßig kulturelle AGs mit Unterstützung außerschulischer KünstlerInnen eingeplant. Die Fächer der Kulturschiene – Kunst, Musik, Darstellen & Gestalten - der Jahrgänge 5 und 6 arbeiten an einem Jahresthema (z. B. Zeit); die Ergebnisse werden am Kulturnachmittag präsentiert.

In der Jahrgangsstufe 8 wurde im Schuljahr 2015/16 eine Kulturwerkstattschiene eingeführt. Die Musik- und Kunststunden fließen in dieses fächerverbindende Angebot ein. Angebote aus bildender Kunst, Musik und Tanz stehen den SchülerInnen zur Auswahl. Z. T. werden diese Angebote von KünstlerInnen mitgestaltet. Im Jahrgang 7 ist es geplant eine Kulturwoche anzubieten. Die berufsorientierten Module 9/10 im Rahmen der Ergänzungsstunden haben sich als Plattform für kulturelle Vorhaben und für die Zusammenarbeit mit außerschulischen Kooperationspartnern wie Künstlern bewährt. Hier finden

Kulturfahrplan

PDF-Dokument

PADLET DRIVE

Öffnung von Schule Kooperationspartner

Öffentlichkeitsarbeit (A. Nagel)

Homepage als Selbstdarstellung der Schule

- o Schulprogramm orientiert
- o aktuell
- o partizipativ gestaltet mit den Koordinator*innen

Informationsmaterial

- o Schulprogramm-Flyer
- o WPI- Broschüre
- o Förderverein

Homepage dient in erster Linie der allgemeinen Information und orientierten Selbstdarstellung der Gesamtschule. Zudem bietet die Seite auch eine erste unverbindliche Orientierung für interessierte Eltern, und auch neue Kolleg*innen bzw. Bewerber*innen. Zugleich wird hier das Schulleben im Internet gespiegelt und so die Identifikation mit der Schule gefördert.

Funktion der Homepage:

- Orientierung
- Elterninformation, -briefe wie in der ersten Phase des Lernens in Distanz
- Stark durch Fotos unterstützte Selbstdarstellung der Schule
- Darstellung der Schulprogramm-Schwerpunkte
- Aktives Schulleben wird gespiegelt
- Identifikation mit der Schule wird gefördert

Die umfangreiche Seite wird von einem Koordinator betreut und lebt von den Beiträgen einzelner Fachgruppen, Kolleg*innen und mitunter Schüler*innen und Eltern. Das auf Wordpress basierende Design ermöglicht nicht nur dem Koordinator, sondern unabhängig von diesem auch weiteren autorisierten Personen jederzeit einen direkten Zugriff und aktive Mitarbeit.

Aufbau und Inhalt:

- aktuelle Termine, Fotos und Berichte zu besonderen Veranstaltungen oder Unterrichtsprojekten als wechselnde aktuelle „Neuigkeiten“
- allgemeine Schulinformationen
- Schwerpunkte unseres Schulprogrammes als eigene Reiter
- Pläne, Ankündigungen
- Terminkalender
- Mensaspiseplan
- Formulare (z.B. Anmeldung)
- Fotos und Berichte zu Veranstaltungen oder Unterrichtsprojekten.

Öffentlichkeitsarbeit

PDF-Dokument

PADLET DRIVE

Schulpartnerschaften und internationale Projekte (R. Hanke)

Erasmus +/Akkreditierung

Die Zusammenarbeit betrifft die Jahrgangsstufen 11 und/oder 12. Die zusammenarbeitenden Kurse oder Klassen lernen sich zunächst online kennen und tauschen Informationen über sich, ihre Familien und Schule aus und arbeiten dann gemeinsam an von den Lehrkräften beider Schulen gestellten Aufgaben. Für die persönlichen Begegnungen, die wegen der geringen räumlichen Distanz zwischen den beiden Schulorten kurzfristig und unkompliziert zu organisieren sind, werden zu Beginn des Schuljahres ein- oder mehrtägige Besuche festgelegt, bei denen die Schüler gemeinsam in einer Partnerschule unterrichtet werden. Die Themen ergeben sich aus Überschneidungen der Lehrpläne beider Länder, z.B. im Bereich europäische Geschichte oder im länderübergreifenden Umwelt- und Klimaschutz.

ENGLAND

Immer wieder angestrebt ergab sich bisher noch keine Gelegenheit für eine feste Schulpartnerschaft. Es wurden bereits mehrfach Versuche unternommen, eine englische Schule für einen regelmäßigen Austausch zu gewinnen. Dies scheiterte aber bisher daran, dass Deutsch für englische Schüler eine nur selten gewählte Fremdsprache ist. Eine Schulpartnerschaft zwischen England und Deutschland wird von deutscher Seite oft gewünscht, von englischer Seite haben aber nur wenige Schulen Interesse an einer ständigen Verbindung mit regelmäßigem Austausch.

Stattdessen wurden seit ca. 15 Jahren regelmäßig in jedem Schuljahr Aufenthalte in Form einer 5-tägigen Sprachreise nach Eastbourne/Südenland mit Unterbringung in Gastfamilien angeboten. Die Möglichkeit zur Teilnahme bestand für interessierte Schüler/-innen des 8. Jahrgangs. Dabei umfasste das Besichtigungsprogramm viele Sehenswürdigkeiten im Süden Englands und in London.

Diese wegen der Pandemie seit 2 Jahren ausgesetzte Studienfahrt wurde von Schülern wie auch von der Elternschaft gern angenommen, sodass sie sicherlich wieder aufgenommen werden wird, sobald eine sichere Planung wieder gewährleistet werden kann.

Schulpartnerschaften

PDF-Dokument

PADLET DRIVE

Schulprogramm-Flyer

Toleranz

Wir prägen Werte wie Toleranz und Teamfähigkeit.

Schüleraustausche und internationale EU-Projekte

Die grenznahe Schule erfordert in hohem Maße die Offenheit unserer Schulgemeinde. Begegnungen mit Schüler*innen und Lehrer*innen aus anderen Ländern in Austauschprogrammen und bei internationalen Projekten fördern die Toleranz und

05_Einlage_Toleranz low

PDF-Dokument

PADLET DRIVE

Wir stellen unser Schulleben dar!

- o Tag des Offenen Unterrichts mit Lernstraße
- o Jahresabschlussfeier
- o Einführungsfeier der neuen 5er
- o Projektpräsentationen

Einen festen Platz im Verlauf des Schuljahres haben folgende Veranstaltungen:

- Die **Einführungsfeier** der neuen fünften Jahrgänge zu Schuljahresbeginn wird durch die Schüler*innen und die Tutoren der Jahrgangsstufe 6 geplant und durchgeführt.
- Die Schüler*innen der Jahrgangsstufe 5 übernehmen im Rahmen des naturwissenschaftlichen Unterrichts Verantwortung für einen Bereich des Schulgartens. Im Herbst wird mit dem Kartoffelfest ein **Erntefest** gefeiert.
- Der **Tag des offenen Unterrichts** zeigt den Unterrichtsalltag sowie außerunterrichtliche Angebote der Schule wie offene Mittagsangebote für interessierte Eltern. Neben Schnupperunterricht in den Jahrgängen 5 und 6 spiegelt die von den Kolleg*innen betreute Lernstraße den Lern- und Lebensraum der Schule wider.
- Am letzten **Schultag des Jahres** trifft sich der Großteil der Schulgemeinde im PZ, wo besondere Aktivitäten des Jahres oder besondere Leistungen von Schülern gewürdigt werden. Hier werden Sieger von Wettbewerben geehrt und die Bands, die Tanz –oder Theatergruppen haben im Begleitprogramm die Möglichkeit, die Ergebnisse ihrer Arbeit zu präsentieren.
- Der **Informationsabend** der Schule spricht die interessierten Eltern der 4. Grundschulklassen an und will eine Entscheidungshilfe zur Schulwahl geben. Gleichzeitig wird eine Informationsveranstaltung für die Sekundarstufe II angeboten.
- Das **Sportfest** am Ende des Schuljahres findet als traditioneller Wettkampf statt.
- Das **Sommerfest** der Willy-Brandt-Gesamtschule hat sich in den letzten Jahren immer mehr zu einem Fest entwickelt, wo die Aktivitäten der Schüler im sportlichen, künstlerischen und spielerischen Bereich in den Vordergrund gestellt wurden.
- Der **Benefizlauf** findet jährlich statt. Bei diesem Lauf lassen sich Schülerinnen ihre Laufleistung für jeden Kilometer u. a. von Sponsoren aus der Verwandtschaft oder aus dem Bekanntenkreis beschreiben. Der Erlös des Laufes kommt dem Förderverein zufließen.

Veranstaltungen

PDF-Dokument

PADLET DRIVE

Externe Partner

- o Lernpartnerschaften im Rahmen von KURS
- o Stadttheater Aachen
- o ENERGETICON Alsdorf
- o Zahlreiche Kooperationspartner im Rahmen von "Schule und Gesundheit"

- ihren Betrieb und ihre Ausbildungsberufe vor und werden von den Schüler*innen als „Experten“ befragt
- Teilnahme an der Berufsbörse der Willy-Brandt-Gesamtschule mit Infostand und berufspraktischen Übungen
- Bereitstellung von Praktikumsplätzen (Jg. 9/10/11)
- Bereitstellung von Plätzen für den girls' day
- Durchführung von Berufsfelderkundungstagen
- Praktische Arbeit im Betrieb – Schüler*innen besuchen das Unternehmen und verrichten dort in Anbindung an den Technikunterricht praktische Tätigkeiten
- Auszubildende unterstützen den Technikunterricht in der Schule
- weitere Aktivitäten in Planung

DEBEKA (LERNPARTNERSCHAFT SEIT 2013)

Die Debeka-Gruppe gehört mit ihrem vielfältigen Versicherungs- und Finanzleistungsangebot zu den Top Five der Versicherungs- und Bausparbranche und bietet Versicherungsschutz für private Haushalte sowie Klein- und mittelständische Betriebe.

Unsere gemeinsamen Projekte:

- Teilnahme am Berufsorientierungstag - Auszubildende der Debeka stellen ihre Institution und ihren Ausbildungsberuf vor und werden von den Schüler*innen als „Experten“ befragt
- Teilnahme an der Berufsbörse der Willy-Brandt-Gesamtschule mit Auszubildenden und Infostand
- Fit for Job – Bewerbungstraining für die Jahrgangsstufe 9
- Expertengespräche in den Jahrgangsstufen 9 und 13
- Assessment-Center – Bewerbungstraining für Ausbildungsplatzsuchende der Jahrgangsstufe 12

AOK RHEINLAND

Kooperationspartner

PDF-Dokument

PADLET DRIVE

DIE WILLY-BRANDT-GESAMTSCHULE ALS GANZTAGSSCHULE

Voraussetzungen und Ziele

Damit Schule nicht nur als Ort der Wissensvermittlung auf rein kognitiver Ebene erlebbar ist, sondern auch als ein Lebensraum wahrgenommen wird, in dem soziale und emotionale Fertigkeiten entwickelt und erprobt werden können, ist eine qualitative Planung und Ausgestaltung der Ganztagsbereiche („Offene Angebote“, Bewegungsparcours, Teestube, Mensa, Schülerbücherei, Schulhofgestaltung, Spielerräume mit Ausleihe...) von besonderer Bedeutung.

Die konkrete Ausgestaltung der Ganztagsangebote wird vom Ganztagssteam (bestehend aus dem Schulsozialarbeiter und 2 Lehrer*innen) in Absprache mit der didaktischen Leitung und unter Berücksichtigung der Schülerinteressen wahrgenommen.

Struktur

Nach unserer Erfahrung kommt eine rhythmisierte Abstimmung von Unterricht, Pausenzeiten und anderen außerunterrichtlichen Angeboten den Bedürfnissen der meisten Kinder entgegen. Dementsprechend findet an jedem Unterrichtstag nach der 2. und nach der 4. Stunde eine kleine Pause von 15 Minuten statt.

An den drei langen Schultagen, an denen der Unterricht erst um 15.05 Uhr, ist jeweils in der 5. Stunde (Jg. 5-7) und 6. Stunde (Jg. 8-10) eine einstündige Mittagspause.

Im Sinne einer schülerorientierten Partizipation wurde im Vorfeld der konkreten Ausgestaltung der Pausenangebote eine Interessensabfrage in allen Klassen durchgeführt und die Ergebnisse in das folgende Stationsmodell eingearbeitet.

Mittagspausen im „Stationenmodell“

Ganztags21

PDF-Dokument

PADLET DRIVE

Schulkultur und Schulleben

Inhalte

- o Ganztags
- o Soziales Lernen
- o Werteerziehung und Persönlichkeitsförderung
- o Kulturelle Bildung
- o Gesunde Schule
- o Lebensraum Schule

Ganztagskonzept

Ganztags

- o Ein ganzheitlicher Lernort - Bewegung und Kreativität stehen im Vordergrund
- o Mittagspausen im Stationenmodell (Wir Schüler*innen bestimmen mit!)
- o Förderinsel oder Ort der Ruhe - Diskussion über zwei Mittagspausen-Zeiten

Lebensraum Schule

Ernährung, Bewegung und Entspannung



Mittagsangebote im Stationenmodell

Das Stationenmodell bietet den Schüler*innen eine aktive und anregungsreiche Pause durch eine Viel-

02_Einlage_FreudeamLernen low

PDF-Dokument

PADLET DRIVE

Lebensraum Schule

- o Identifikation mit der Schule
- o Schulumfeldgestaltung
- o Sichere Schule
- o Module im Jahrgang 9/10



Die menschliche Kapitalanlage ist Gesundheit.

Nur wer gesund ist, ist fähig, alles zu tun. Daraus folgt, dass Investition in Gesundheit und Bildung notwendiger denn je sind. Dies sind hohe Ziele, aber was verstehen wir konkret unter einer guten gesunden Schule?

Wertschätzende Kommunikations- und Kooperationsstrukturen, Anerkennung von Engagement, partizipative Entscheidungsprozesse und konstruktive Konfliktlösungsansätze sind Grundlage unseres Schulprogramms.

Entwicklungsschwerpunkte werden stetig daraufhin geprüft, ob sie für alle Beteiligten (Schüler*innen, Lehrer*innen und Eltern) verstehbar, bedeutsam und handhabbar sind. (Kohärenz-Prinzip nach Antonovsky)¹

Welche Bausteine im Einzelnen für uns in diesem Prozess unentbehrlich sind, zeigen folgende Aspekte, die wir uns miteinander verzahnt vorstellen:

Schwerpunkte psychosozialer Gesundheit²

- **Partizipation** und wertschätzender Umgang sind als zentrale Umgangsformen auf allen Ebenen der Schule.
- **Feste Teamstrukturen** werden unterstützt und gefördert.

Gesunde Schule WBG

PDF-Dokument

PADLET DRIVE

Verständnis der Eltern in der Willy-Brandt-Gesamtschule muss stetig mit dieser Schulordnung vertraut machen und sie mit den Eltern besprechen.

Dennoch entstehen immer wieder Störungen im Unterrichtsgeschehen, die eine sofortige Reaktion erfordern. Wichtig erschien in diesem Zusammenhang, dass es nicht nur um eine Bestrafung des störenden Verhaltens gehen kann, sondern dass auch eine individuelle Auseinandersetzung des störenden Schülers mit seinem Fehlverhalten stattfinden muss. Dementsprechend wurde das **Auszeitraumkonzept** entwickelt und im Schulalltag implementiert.

(Der Auszeitraum – Baustelle)

Entwicklungsvorhaben

In den letzten Jahren wurden die Ressourcen, die zur Besetzung des AZRs zur Verfügung standen, immer kleiner. In Zeiten hohen Krankenstands wurde der Kollege oftmals eingesetzt und der AZR geschlossen. Somit zeigte das Konzept keine Verlässlichkeit mehr.

2021 werden im Stundenplan keine Auszeitraum-Präsenzen mehr ausgewiesen. Zurzeit sucht das Beratungsteam nach Alternativen zum Konzept mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen.

Das „Achtung Mensch“ – Projekt

Zielsetzung:

Ausgehend von der Erfahrung, dass die Vermittlung und das **Training sozialer Kompetenzen** in Verbindung mit im Alltag geübter Achtsamkeit ein unerlässlicher Bestandteil eines gelingenden Gemeinwesens darstellen, wurde das Konzept „Achtung Mensch“ in den Teamjahrgangskonferenzen für die einzelnen Stufen vom Kollegium entwickelt. Hierbei geht

Miteinander Lernen 21

PDF-Dokument

PADLET DRIVE

Soziales Lernen

Schulprogramm-Flyer

- Jahrgangsstufenteams
- Fachlehrerteams
- AGs zur Schulentwicklung
- Beratungsteam

Kontaktschülerausbildung
Methoden-, Kommunikations- und Teamtraining
Schüler helfen Schülern



06_Einlage_Solidarität low

PDF-Dokument

PADLET DRIVE

Schulprogramm-Flyer

Das Sozialtraining und die Kontaktschülerausbildung schulen die Fähigkeit zur gewaltfreien Bewältigung von Konflikten und fördern Hilfsbereitschaft und Zivilcourage.

Die Kontaktschülerausbildung

Kontaktschülerarbeit kann zur Bewältigung und Entschärfung von entstehenden Konfliktsituationen auf Schulhöfen, Fluren oder in Klassenzimmern beitragen, indem sie eindeutig Stellung bezieht, die Grenzen zwischen Spaß und Ernst verdeutlicht, andere Hilfen



03_Einlage_Gewaltfreiheit2021

PDF-Dokument

PADLET DRIVE

Miteinander Lernen

Eine Ort der Ruhe schaffen

Beratungskonzept

Beratungskonzept (Beratungsteam)

- **Sozial-emotionale Förderung und Begleitung für alle Schüler*innen**
- **Beratungsarbeit – eine Aufgabe für alle**
- **Beratungsteam**
- **Projektarbeit "Mobbing" (6, SPT 9)**
- **Kooperationspartner**



Das Beratungskonzept

Ziele der Beratungstätigkeit

Übergeordnete Zielvorstellung für die Beratungsarbeit an der Willy-Brandt-Gesamtschule ist eine **umfassende sozial-emotionale Förderung und Begleitung** der Schüler*innen in ihrer Gesamtpersönlichkeit, die sich an den spezifischen Bedürfnissen und den individuellen Lebensbezügen des einzelnen Kindes orientiert.

Vor diesem Hintergrund muss Beratungsarbeit als ein ressourcenorientierter Prozess **aller an der Erziehung und Bildung Beteiligten** (Schüler, Lehrer, Beratungslehrer, Schulsozialarbeiter, Eltern, Förderlehrer, MPT, externe Fachkräfte) verstanden werden, in dessen Mittelpunkt das Kind mit seiner individuellen Entwicklung steht.

ZUSTÄNDIGKEITEN IN DER BERATUNGSTÄTIGKEIT

Klassenlehrer*in, Abteilungsleiter*in

Wegen ihres intensiven Kontaktes zur eigenen Klasse sind die Tutor*innen in der Regel die primären Ansprechpartner bei Schwierigkeiten im Leistungs- und oder Sozialverhalten einzelner Schüler*innen ihrer Klasse.

Sie führen sowohl eine Vielzahl von Gesprächen mit der Gesamtklasse als auch Einzelgespräche mit Schüler*innen. Dies gilt insbesondere für den Umgang mit Problemen aus den Bereichen Gewalttätigkeit (Mobbing), Diebstahl, etc. aber auch für persönliche Schwierigkeiten einzelner Schüler*innen. Die Tutoren sind bemüht, im Rahmen von Elternsprechtagen, Telefonaten und persönlichen Gesprächsterminen die Eltern möglichst

21-22Beratungskonzept

PDF-Dokument

PADLET DRIVE

Die gesunde Schule

PROJEKTTAGE „SCHULE UND GESUNDHEIT“

Unterrichtliche Themen zur Gesundheitsförderung wie Sexualaufklärung, Sucht- und Drogenprophylaxe werden an der Willy-Brandt-Gesamtschule seit mehr als 20 Jahren in fächerverbindenden Jahrgangsjahren vermittelt. Im Folgenden wird eine Übersicht über die Projekte gegeben:

- Sexualaufklärung 5: Biologische Grundlagen wie Aufbau der Geschlechtsorgane, Hygiene, das erste Mal, Verhütung; Entwicklungsphysiologische Schwerpunkte: „Was heißt Partnerschaft und Liebe?“, Nein-Sagen
- Konfliktverhalten 6: Trainingsbaustein zum Thema „Stark im Konflikt“ durchgeführt durch die Tutor*innen in Zusammenarbeit mit dem Schulsozialarbeiter
- Drogen- und Suchtprophylaxe 7: Gruppenzwang, Nein-Sagen, Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Formen von Sucht wie Spiel-, Computer-, Ess-, Alkohol- und Drogensucht
- Sexualität 8: AIDS-Prävention, Umgang mit Homosexualität
- Drogen- und Suchtprophylaxe 9: Vertiefung der Themenbereiche aus Klasse 7 [Da die Jahrgangsjahre am Ende des Schuljahres liegen, sind die 10. Klassen nicht mehr an diesen Projekten beteiligt.]

Die Arbeit in diesen Projekten hat den Vorteil, dass die Klasse die jeweilige Thematik mit ihren Tutoren in einer Atmosphäre der Vertrautheit erarbeiten kann. Zudem eröffnen die Projekte die Möglichkeit, außerschulische Institutionen einzubinden. So wird die Jahrgangsstufe 5 von einer Frauenärztin besucht, zwei Mitglieder der Anonymen Alkoholiker diskutieren mit Schüler*innen der Jahrgangsstufen 7 und 9, das Projekt im 8. Jahrgang wird von der AIDS-Hilfe Heinsberg sowie vom SCHLAU-Projekt (Schulen- und Lesben) aus Aachen unterstützt. Wenn die Finanzierung wie z.B. in den letzten Jahren durch den Förderverein gewährleistet ist, werden die Tutor*innen der Jahrgangsstufe 6 von außerschulischen Partnern (Steimel und Menschner o.a.) unterstützt.

BEITRAG DES MKT-KONZEPT

21_11_01gesunde Schule

PDF-Dokument

PADLET DRIVE

Gesunde Schule

Schulprogramm-Flyer

6	Teamstärkung	Lions-Quest	schulintern
7	Drogen- und Suchtprophylaxe	Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Formen von Sucht wie Spiel-, Computer-, Ess-, Alkohol- und Drogensucht	Anonyme Alkoholiker
8	Sexualität	AIDS-Prävention, Umgang mit Homosexualität	AIDS-Hilfe, SCHLAU-Projekt (Schulen- und Lesbeninitiative aus Aachen)
9	Drogen- und Suchtprophylaxe	Vertiefung der Themenbereiche aus Klasse 7	Anonyme Alkoholiker

07_Einlage_Gesundheitsbewusstsein low

PDF-Dokument

PADLET DRIVE

Werteverziehung und Persönlichkeitsbildung

Konzept Achtung Mensch



Information Konzept Achtung Mensch

PDF-Dokument

PADLET DRIVE

Gesunde Schule (M. Hajek; C. Springer)

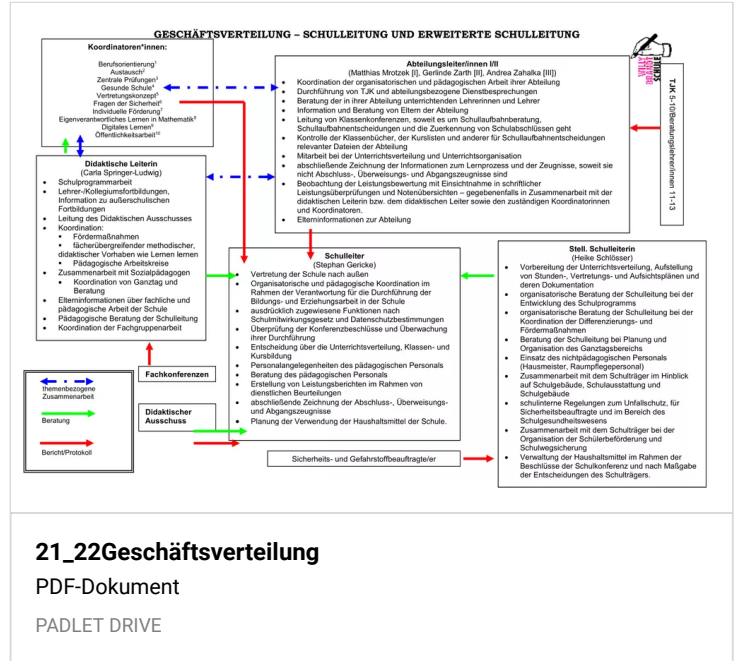
- o Curriculum "Gesundheit und Prävention"
- o Lernen mit Bewegung und Entspannung
- o Umwelt und Nachhaltigkeit mit außerschulischen Partnern
- o Das fächerübergreifende Sicherheitszertifikat
- o Der Schulgarten - ein Lern- und Erlebnisraum
- o Module 9 zur Gesunde Schule

Achtung Mensch!



Organisation/Geschäftsverteilung

Geschäftsverteilung



Aufgaben im Team

- o Kooperation schafft Unterstützungs- und Beratungsstrukturen
- o Partizipation fördert Transparenz und Mitverantwortung
- o Aufgabenteilung entlastet
- o Schulprogrammarbeit bleibt aktuell

Der Weg zu mehr Achtung

Jg. 5: Verantwortung für sich und andere übernehmen

Jg. 6: Achtung anders

Jg. 7: Bei Tisch!

Jg. 8: Cybermobbing

Jg. 10: Zusammenwachsen

Jg. 11: Ungewissheiten

Jg. 12: Vertikalisierung

Achtung, Mensch! Achtung „Mensch“!

„Einsame Tüftler sind nicht mehr gefragt, was zählt ist die Zusammenarbeit.“

Soft Skills sind in allen Fächern und vor allem im Berufsleben bedeutsam. Kreative Kopfarbeit, effizientes und organisiertes Arbeiten im Team, werden immer mehr verlangt.

www.focus.de/finanzen/karriere/management/softskills/

Förderung von Personal- und Sozialkompetenzen

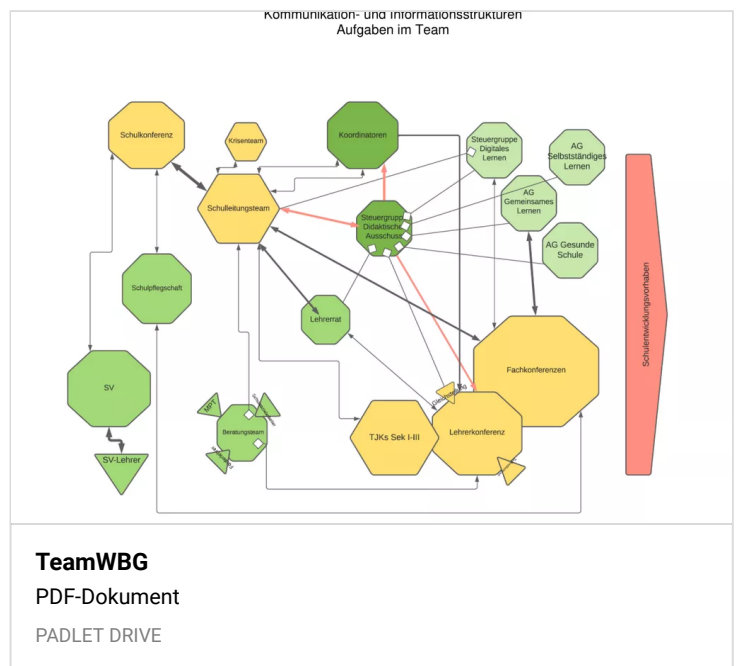
Fehlender Respekt, fehlende Konfliktlösungsstrategien, Mobbing, Verniedlung der SchülerInnen und Aufmerksamkeitsdefizite sind wiederkehrende Beobachtungen. Immer deutlicher zeigen sich diese Defizite in den Sozialkompetenzen der SchülerInnen untereinander.

Die Fokussierung auf rein fachliche Kompetenzen in den Kernlehrplänen bedeutet ausdrücklich nicht, dass die Entwicklung der Personal- und Sozialkompetenzen nicht mehr zum Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule gehören. Hierfür muss systematisch und verbindlich Raum geschaffen werden.

Regeln und Rituale erleichtern den Schulalltag und fördern den respektvollen Umgang miteinander.

Die SchülerInnen sollen ein gesundes Selbstwertgefühl aufbauen, individuell Vertrauen in ihre „Talente“ entwickeln. Schüler und Lehrer treffen gemeinsam Vereinbarungen zum Umgang mit- und untereinander.

Programmheft BUG Bochum 1 PDF-Dokument PADLET DRIVE



Organisation

Inhalte

- o Organisationsstrukturen
- o Vertretungskonzept
- o Jahresarbeitsplanung


Elternarbeit

Arbeitsgruppen wie

- o Digitalisierung
- o Gemeinsames Lernen
- o Gesunde Schule

stehen den Eltern offen.

Fachkonferenzen

Übach-Palenberg, 22.11.2021 

(Öffnung von Schule)

ELTERNARBEIT

Die Elternarbeit beeinflusst das schulische Leben der Willy-Brandt-Gesamtschule nachhaltig positiv. Dies gilt sowohl für die offiziellen Mitwirkungsgremien, in denen die beteiligten Eltern engagiert die Belange und die Entwicklung der Schule verfolgen und mitgestalten, als auch für ihre ehrenamtliche Tätigkeit im Ganzttag und in Arbeitskreisen.

Förderverein

Der Förderverein bereichert und fördert schulische Aktivitäten in vielen Bereichen und organisiert Vorträge für Eltern zu pädagogischen Fragestellungen.

Kulturelle Veranstaltungen wurden von ihm finanziert oder Instrumente und elektroakustische Ausrüstungen für die Schülerbands erworben.

Weiterhin unterstützt der Förderverein besondere Unterrichtsvorhaben und gibt Beihilfen zu Klassenfahrten für bedürftige Schüler*innen.

Jährlich wird im 5. Jahrgang eine Klassenraumprämierung vom Förderverein durchgeführt, um die Identifikation mit den neuen Räumlichkeiten und der Schule von Beginn an zu fördern.

Gremien der Schulentwicklung

Elternarbeit
PDF-Dokument
PADLET DRIVE

Kategorie	Thema	Verantwortliche	Termin	Ort	Notizen
Elternarbeit	Elternarbeit - Elternarbeit

Förderverein	Förderverein - Förderverein

21-11-17Jahres-Arbeitsplangesamt

Excel-Tabelle

PADLET DRIVE

Vertretungskonzept

Vertretungskonzept (S. Schaaf, A. Lenders)

1. Ziele des Konzeptes
Das Konzept soll Transparenz, Nachvollziehbarkeit, Eindeutigkeit und Berechenbarkeit für das Kollegium schaffen.
Vertretungspläne werden mit dem Ziel erstellt, die Qualität des Unterrichts so weit wie möglich zu erhalten und so wenig Unterricht wie möglich ausfallen zu lassen.
Die Mehrarbeit, die durch Vertretungsunterricht verursacht wird, soll auf das notwendige Maß beschränkt werden.

2. Formen von Vertretungsunterricht
Es lassen sich folgende Formen von Vertretungsunterricht unterscheiden:

- ad-hoc-Vertretungen bzw. kurzfristig anfallende Vertretungen, die ad hoc bzw. für die einzelnen Schultage geregelt werden
- Langzeitvertretungen, d.h. absehbar länger als zwei Wochen dauernder Vertretungsunterricht. In diesem Fall ist auf die Kontinuität in der fachlichen Arbeit Wert zu legen. Es werden u.U. Planänderungen notwendig.
- vorhersehbare, planbare Vertretungen

3. Grundsätze der Organisation
Für die Jahrgänge 5-10 wird der Unterricht gemäß der vorgegebenen Stundentafel vollständig vertreten.

Eine Vertretung ist immer dann einzurichten,

- wenn es darum geht, das verabredete Minimum an täglichem Unterricht sicherzustellen,
- wenn sie als Langzeitvertretung erkennbar ist,

Vertretungskonzept
PDF-Dokument
PADLET DRIVE

SEV - Transparenz

Neues Format ermöglicht transparente Beteiligungsstrukturen

• Auswertung von Elternauswertungen (S. 7)

- Analyse und Optimierungen von Schülerlaufbahnen
- Förderung der Übergänge von der Grundschule nach SI (Diagnosen)
- Checklisten zur Überprüfung der Kompetenzorientierten Kernlehrpläne SI/SII

Entwicklungsziel:

- Erstellen einer Fach- Matrix
- Informatik-Unterricht in Jg. 6
- Entwicklung kleiner Projektvorhaben mit neuen Kooperationspartnern

1.2 LERNEN UND LEHREN – INDIVIDUELLE FÖRDERUNG/FACHÜBERGREIFENDE KOMPETENZEN

Vorhaben

- Neugestaltung/Digitalisierung und Angleichen des Sicherheitspasses mit entsprechenden Kompetenz-Tests
- Weiterentwicklung eines Methodenkonzeptes unter Einbeziehung des digitalen Lernens
- Weiterentwicklung der Module in 9
- Umsetzung eines Förderunterrichts - „Aufholen nach Corona“ in Klasse 10
- Weiterentwicklung von Maßnahmen zu Entschleunigung des Schulalltags, Bündelung der Kräfte und Verteilung von Belastungen

Entwicklungsziel:

- Erstellung und Umsetzung eines Inklusionsvorhabens (Förderbüro/ES-Förderung/Pilotphase)

1.3 SCHULENTWICKLUNG

21-11-Arbeitsvorhaben
PDF-Dokument
PADLET DRIVE

Schulentwicklung

Inhalte

Schulentwicklung

- Schulentwicklungsziele
- Fortbildungskonzept
- Evaluationen

Schulentwicklungsziele

Kurz-, mittel- und langfristige Planung

Jahresarbeitspläne

JahrearbeitsplanWBG

Ziele:

- o Transparenz und Partizipation in Teamstrukturen
- o Lern- und Lebensraum
- o Digitales Lernen
- o Selbstständiges Lernen

Planungsraster :

- o kurzfristig, mittelfristig und langfristig
- o Qualitätsmerkmale als Richtlinie
- o Zwischenevaluationen ermöglichen Nachsteuern

21-10-19Digital

PDF-Dokument

PADLET DRIVE

Entwicklungsziel K.1.2 - Transparenz und Partizipation in Teamstrukturen (Ebene Fachgruppenteams)

Wir wollen unser Unterrichtskonzepte weiter entwickeln, indem wir eine abgestimmte, jahrgangsbezogene Fach-Matrix erstellen.

Qualitätsstandard:

- Der Austausch und kooperatives Arbeiten der Lehrer*innen wird gefördert und Netzwerkstrukturen geschaffen.

Evaluation

im 2. HJ in den Fachkonferenzsitzungen, im Austausch mit Eltern

Entwicklungsziel K.2.1 – Lern- und Lebensraum Schule

Wir wollen eine gesunde nachhaltige Ernährung der Schüler*innen fördern.

Qualitätsstandard:

Das durch den Kooperationspartner „GemüseAckerdemie“ angestoßene Projekt des schuleigenen Gemüsegartens soll zunehmend eingeständig durchgeführt werden.

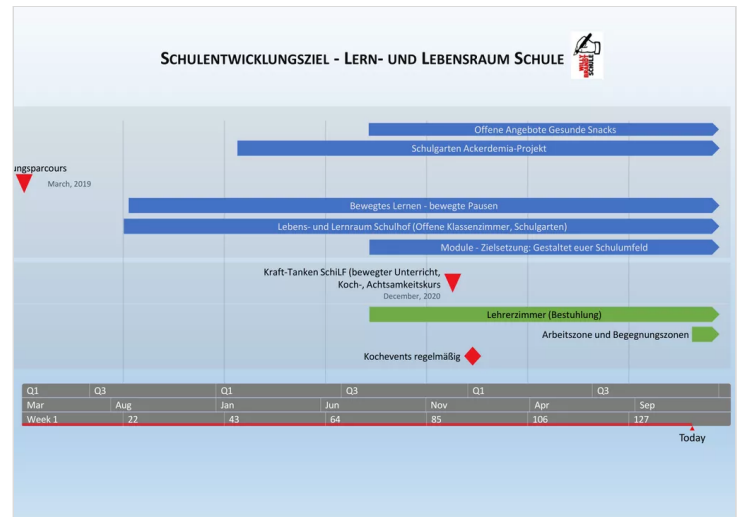
- Bausteine zur Aussaat, Pflege und Ernte werden in den naturwissenschaftlichen Unterricht – vorrangig im Jg. 5 - eingebunden.
- Ebenso werden zunehmende weitere Fächer wie Kunst, Technik und Hauswirtschaft an dem Projekt teilnehmen, indem sie die Gestaltung des Schulgarten unterstützen bzw. Produkte verarbeiten.

21-1027Schulentwicklungsziele

PDF-Dokument

PADLET DRIVE

Lern- und Lebensraum



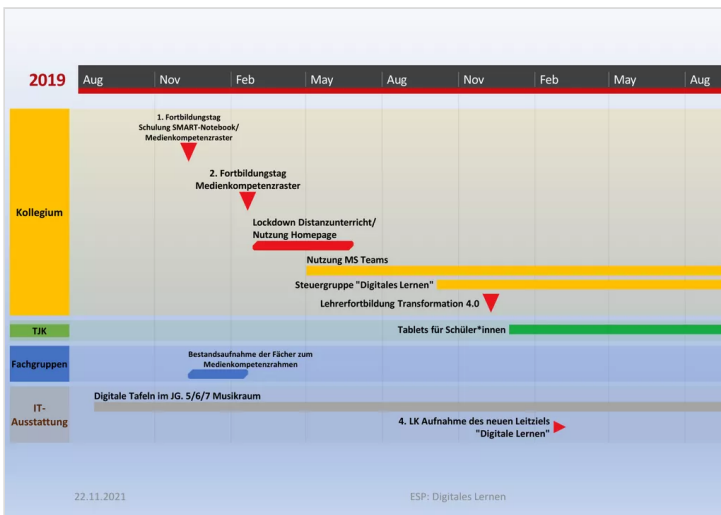
LernLebensraumHome

PDF-Dokument

PADLET DRIVE

Beispiel: Digitales Lernen

Detaillierte Planungsraster



21-11-8SEZDigitalHoPa

PDF-Dokument

PADLET DRIVE

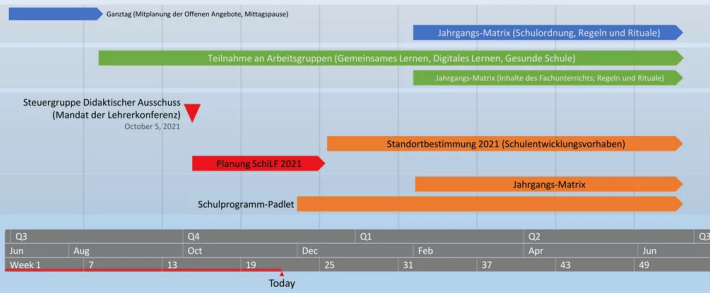
Transparenz und Partizipation

Arbeitsplan SEV "Digitales Lernen"

Detaillierte Planung unter den Gesichtspunkten:

- o Was? Mit Wem? Wohin?
- o SMART

SCHULENTWICKLUNGSZIEL – TRANSPARENZ UND PARTIZIPATION



Transparenz
PDF-Dokument
PADLET DRIVE

Themenkomplex	Themenkomplex	Themenkomplex	Themenkomplex	Themenkomplex	Themenkomplex	Themenkomplex	Themenkomplex
Strategie	Strategie	Strategie	Strategie	Strategie	Strategie	Strategie	Strategie
Strategie	Strategie	Strategie	Strategie	Strategie	Strategie	Strategie	Strategie
Strategie	Strategie	Strategie	Strategie	Strategie	Strategie	Strategie	Strategie

Die Daten werden mit dem/der Regional Koordinator*in BuG und der Koordinatorin „Gesunde Schule“ der WBG sowie der didaktischen Leiterin ausgewertet. In einer zusammenfassenden Darstellung werden Stärken und Schwächen herausgearbeitet und ein Schulentwicklungsschwerpunkt der Schulleitung und Lehrerkonferenz vorgeschlagen. (s. Schulentwicklungsvorhaben)

COPSOQ 2016 (nächste erfolgt Nov 2021) – die Mitarbeiterbefragung zu psychischen Belastungen am Arbeitsplatz

Der COPSOQ (Copenhagen Psychosocial Questionnaire) ist ein wissenschaftlich validierter Fragebogen zur Erfassung psychischer Belastungen und Beanspruchungen bei der Arbeit. Der COPSOQ wird insbesondere im Rahmen der betrieblichen Gefährdungsbeurteilung eingesetzt. Im Mai 2016 nahm das Kollegium daran teil. Die Ergebnisse können im Anschluss individuell evaluiert werden. Das Schulergebnis wird von der Schulleitung in Zusammenarbeit mit dem Lehrerrat ausgewertet.

Lernen in Distanz

- Evaluation mit Schüler*innen durch Klassenlehrer*innen zur digitalen Ausstattung und Möglichkeiten der Unterstützung im Homeoffice (Mai 2020)
- in der Fachkonferenz zur Nutzung von MS Teams (August 2020)

Konzept
PDF-Dokument
PADLET DRIVE

Fortbildungskonzept

Fortbildungskonzept

Übach-Palenberg, 10.11.2021

FORTBILDUNGSKONZEPT

Fortbildung: Von der Planung zur Organisation

Vorgaben → Planung → Umsetzung

21 Fortbildungskonzept WBG

PDF-Dokument

PADLET DRIVE

Evaluation Schulentwicklungsgespräch

Strenge Aspekte

Ausblick

Schule in Distanz

Organisatorische Aspekte

- Unterrichtsverteilung, Präsenz und Distanz
- Ganztagsregelungen, Aufsichten...
- Hygieneplan

Lern- und Kommunikationsplattform

- Übersichtlich
- einheitlich und damit vereinfacht
- keine Überfrachtung

...wie weiter oder insgesamt, wie man eine ausgewogene... mit intensiver... Bewertung... nicht möglich. Im Folgenden werden wir hier einen Vergleichswert... Wie häufig... natürlich, so schnell wie möglich wieder in den regulären Präsenzunterricht übergehen zu können.

1.) Betreuungsangebot der Schule

Für die Jahrgangsstufen 5 und 6 wird in der Schule eine Nebentbetreuung sichergestellt sein. In der Nebentbetreuung findet kein Unterricht statt, es handelt sich ausschließlich um eine Betreuung.

Elternbrief-Gesamtschule-2020_2021_4n

PDF-Dokument

PADLET DRIVE

21-02Glücksfall Corona

PDF-Dokument

PADLET DRIVE

Evaluationen

Verfahren

Aktuelle Evaluationen:

- Standortbestimmung 2021 als BuG-Schule
- Ankommen nach Corona (Schulintern SL&LR)

Jährliche Evaluationen standardisiert mit wichtigen Gremien wie Lehrerrat, SV, Koordinatoren, TJKs, FG und Steuer- und Arbeitsgruppen

Evaluation Lernen in Distanz

Eltern, Schüler, Lehrer-Befragung



1.

Elternumfrage zum digitalen Lernen

PDF-Dokument

PADLET DRIVE

